

JA ZU

JÄNNER 2024

www.oberndorf-sbg.spoe.at

    JazuOberndorf

OBERNDORF

DAS BÜRGERINNEN- UND BÜRGERJOURNAL DER SPÖ OBERNDORF | SPÖ



OBERNDORF

in guten und sicheren Händen

— IHRE BESTE WAHL AM 10. MÄRZ —

 Ing. Georg Djundja
bei der Bürgermeisterwahl

 Georg Djundja – Team Ja zu Oberndorf
bei der Gemeindevertretungswahl



*Liebe Oberndorferinnen!
Liebe Oberndorfer!*

ING. GEORG DJUNDJA
BÜRGERMEISTER

Seit bald fünf Jahren darf ich mich als Bürgermeister gemeinsam mit einem tollen Team „Ja zu Oberndorf“ für die Entwicklung unserer schönen Stadt verantwortlich zeigen. Dabei will ich in Oberndorf das bewahren, was unsere Stadt so lebens- und liebenswert macht, und gleichzeitig unsere Stadt weiterentwickeln und den Herausforderungen der Zukunft mit kluger Voraussicht begegnen.

Und das ist uns in diesen fünf Jahren trotz Corona-Pandemie, der instabilen Bundespolitik, den weltweiten Kriegen und den damit verbundenen Teuerungen gut gelungen: Verbesserung unserer Sicherheit, sensible Raumordnung, beste Bildungs- und Freizeiteinrichtungen für unserer Kinder und Jugendlichen, Einbindung der Bevölkerung in die Zukunftsentwicklung, Verkehrskonzept für unsere Stadt, Neubau der Lokalbahnhaltestellen, Ausbau des Sozial- und Gesundheitsstandortes, Attraktivierung als Wirtschafts- und Einkaufsstadt, Ausbau des Freizeitangebotes und Förderung der Kultur und unserer tollen Vereine. Vieles haben wir zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Oberndorf umgesetzt und vieles haben wir noch vor.



» Im Dialog und mit offenen Ohren entwickeln wir Ideen für die Zukunft. «

OBERNDORF SIND WIR ALLE GEMEINSAM

Ich bedanke mich bei meinem SPÖ-Team für die engagierte Arbeit und bei allen Fraktionen der Gemeindevertretung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt den beinahe 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtgemeinde, die tagtäglich für Oberndorf in den verschiedensten Bereichen arbeiten. Ebenso gilt mein Dank allen Oberndorfer Einrichtungen, Institutionen und Wirtschaftsbetrieben und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und ein ganz besonderer Dank gilt allen Menschen, die sich in den Oberndorfer Vereinen, Institutionen und darüber hinaus für das Miteinander, für unsere Traditionen und Bräuche sowie für das Gemeinwohl engagieren.

Sie alle gemeinsam machen Oberndorf zu einer Stadt, in der wir gerne leben. Denn Oberndorf sind wir alle zusammen!

DANKE!

ÜBER ALLE PARTEIGRENZEN HINWEG FÜR OBERNDORF ZUSAMMENARBEITEN

Die ersten fünf Jahre meiner Arbeit bestätigen mir, dass mein Weg des konstruktiven und sachlichen Arbeitens für ALLE Menschen in Oberndorf über Parteigrenzen hinweg der richtige Weg ist! Es bestätigt sich, dass mein politischer Weg des Miteinanders der richtige Weg in diesen politisch turbulenten Zeiten in Österreich und der Welt ist. Ich bemühe mich täglich, dass wir eine Stadt des Miteinanders sind. Ich arbeite hart daran, dass in der Gemeindepolitik Parteidenken hintangestellt wird und die beste Lösung – egal von wem sie kommt – umgesetzt wird.

Eine Gesellschaft des MITEINANDERS ist stärker als eine Gesellschaft des Gegeneinanders und des Egoismus – davon bin ich aktuell mehr denn je überzeugt!

Ich sehe es als meine Aufgabe, die Menschen zu verbinden und Spaltungen entgegen zu wirken! Ich sehe es als meine Aufgabe, faire Politik für alle Oberndorferinnen und Oberndorf zu machen – unabhängig von Parteigrenzen und wirtschaftlichen Eigeninteressen. Ich sehe es als meine Aufgabe, nicht nur von Bürgerbeteiligung zu reden, sondern die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger wie beispielsweise bei der Einbindung in unseren Beteiligungsprozess #5110gestalten und beim Verkehrsgesamtkonzept ernst zu nehmen. Ich sehe es als meine Aufgabe, Ihnen auch ganz persönlich zuzuhören und mich für Ihre Anliegen einzusetzen. Meine Bürgermeister-Türe steht für Sie alle, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer, offen.

Vielfältig, offen und zukunftsorientiert hat sich unsere Stadt in diesen fünf Jahren entwickelt und so soll sich Oberndorf auch weiterentwickeln. Das wünsche ich uns allen und dafür will ich mich gerne auch in den nächsten fünf Jahren mit voller Kraft und gemeinsam mit allen konstruktiven Kräften einsetzen.

Daher bitte ich bei den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen am 10. März um Ihre Stimme für mich als Bürgermeister und für mein SPÖ-Team Ja zu Oberndorf!

Ihr/Euer Bürgermeister

Georg Djundja

OBERNDORF IN GUTEN UND SICHEREN HÄNDEN

Am 12. April 2019 wurden die aktuelle Gemeindevertretung und unser neuer Bürgermeister angelobt. Die SPÖ Oberndorf als stimmenstärkste Partei hat 11 von 25 Mandaten in der Oberndorfer Gemeindevertretung. Wir sind uns unserer Verantwortung für unsere schöne Stadt bewusst und arbeiten gemeinsam mit unserem tollen Bürgermeister über Parteigrenzen hinweg für die beste Entwicklung unserer Stadt. Dafür arbeitet unser Team sachlich und objektiv – ohne Parteien-Hickhack – **für alle Menschen in Oberndorf.**

Diese fünf Jahre seit der letzten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl waren geprägt durch die Corona-Pandemie. **Durch diese größte Krise in Österreich seit 1945 hat uns unser Bürgermeister gut durchgebracht.** Von Anfang an, war ihm eine klare Kommunikation der verschiedensten und sich laufend ändernden Maßnahmen an uns Oberndorferinnen und Oberndorf wichtig. Er hat gemeinsam mit seinem Bürgermeisterkollegen aus Laufen für offene Grenzübergänge zwischen unseren beiden Städten gekämpft und



**NICOLE
HÖPFLINGER**

dabei bis nach Wien und Berlin erfolgreich interveniert. Wir erinnern uns noch an die perfekt organisierte Bevölkerungs-Massentestung in der Stadthalle. Die Stadthalle war dank Georg Djundja fünfzehn Monate ein Standort für die Corona-Teststation, was uns ein bequemes Testen vor Ort ermöglichte.

In dieser ganzen Corona-Zeit war unserem Bürgermeister aber vor allem eines wichtig: **Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft.** Er hat bereits früh vor einer Spaltung zwischen Befürwortern und Gegnern der Corona-Maßnahmen gewarnt. Und an diesem Zusammenhalt unserer Stadtgemeinschaft Oberndorf müssen wir alle weiterhin fest arbeiten um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam gut zu bestehen.

Nicole Höpflinger

Stadtparteivorsitzende und Gemeindevertreterin

GEMEINSAME SACHPOLITIK GELINGT IN OBERNDORF!

Anders als das, was wir in der Bundespolitik an Streit und Gegeneinander der Parteien wahrnehmen müssen, gibt es in der Gemeindepolitik in Oberndorf eine tragfähige Bereitschaft, Sachpolitik im Interesse der Bürger:innen in den Vordergrund zu stellen. Natürlich gibt es Unterschiede zwischen den politischen Parteien und jede Partei fühlt sich den Anliegen ihrer Wähler:innen besonders verpflichtet: Soziales, Umweltschutz, Sicherheit, Wirtschaft usw. Das ist



auch gut so, denn Parteien vertreten die vielfältigen Interessen der Bürger:innen. Gemeindepolitik muss sich um einen Interessenausgleich bemühen. Das gelingt in Oberndorf ziemlich gut.



**DR. ANDREAS
WEISS**

Dazu trägt neben den handelnden Personen in den Parteien wesentlich der Stil unseres Bürgermeisters bei. Wie er bereits 2019 versprochen hat, setzt er auf das Gespräch mit den Menschen und bemüht sich, jenseits der Parteipolitik die besten Ideen für Oberndorf umzusetzen. **Wir sind überzeugt, dass Georg Djundja mit dieser direkten Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger einen zukunftsweisenden Weg geht.** So können innovative Ideen und zukunftsweisende Lösungen entwickelt werden, in der kritischen Auseinandersetzung verbessert und verfeinert und schließlich mit breiter Zustimmung beschlossen und umgesetzt werden.

Dr. Andreas Weiß

Fraktionsobmann SPÖ Oberndorf



OBERNDORF ENTWICKELT SICH IN DIE ZUKUNFT UND BEWAHRT SEINE BESONDERHEITEN!



ING. JOSEF
EDER

Mit knapp über 6.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Oberndorf ein beliebtes Wohnzentrum. Aktuell erstellt die Stadtgemeinde das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK) für Oberndorf. **Politischer Konsens ist, dass Oberndorf sich mäßig weiterentwickeln soll, aber die weitere Verbauung und Verdichtung sehr sensibel geschehen soll.** Im REK werden nur in begrenztem Ausmaß neue Baugründe aufgenommen, damit Freizeit- und Grünflächen verfügbar bleiben und der Charakter der Stadt erhalten bleibt. Um den Spagat zwischen weniger Neuverbauung, Rücksicht auf Natur und Umwelt und der Nachfrage nach Wohnraum zu schaffen, wird es mehr Nachverdichtung und auch den Mut zur Überbauung brauchen. Auch dafür schaffen wir seitens der Gemeinde die Werkzeuge und Leitlinien.

Zwei gute Beispiele sind die Erweiterung der REHA, wo durch die Anbindung an das bestehende Rehazentrum und die Mehrstöckigkeit der Ausbau eines wichtigen Betriebs und dadurch die zusätzliche Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglicht wurde. Auch der neue BILLA in Ziegelhaiden wurde mehrgeschossig ausgeführt, wodurch zusätzlich Büroräumlichkeiten entstanden sind und ein weiterer Betrieb in Oberndorf gehalten werden konnte. Bei der Errichtung von Parkplätzen ist uns eine möglichst geringe Bodenversiegelung wichtig. Gleichzeitig muss beim Naturschutz auch auf die Bedürfnisse der Menschen Rücksicht genommen werden.

OBERNDORF MIT HAUSVERSTAND WEITERENTWICKELN

In den letzten fünf Jahren haben wir wichtige Projekte für Oberndorf umgesetzt: Wohnbau, Freizeit, Bildung, Wirtschaft, Gesundheit und Pflege, Sicherheit und Zusammenleben. In all diesen Bereichen setzen wir Maßnahmen um für die Menschen, die in Oberndorf leben, eine schöne Heimat zu gewährleisten in einer Stadt, in der wir gerne leben. Ich denke, das ist uns gemeinsam mit unserem Bürgermeister sehr gut gelungen! So blicken wir zurück auf erfolgreiche fünf Jahre für Oberndorf. Gleichzeitig blicken wir nach vorn, denn **wir wollen Oberndorf auch weiterhin behutsam und mit Hausverstand weiterentwickeln.** Dabei wollen wir das bewahren, was unsere Stadt so einzigartig macht. Und das tun wir!

Daher danke ich für Ihr Vertrauen und bitte gleichzeitig um Ihre Stimme bei der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl für Georg Djundja und das Team Ja zu Oberndorf!

Ihr/Euer

Ing. Josef Eder LLB. oec.
Vizebürgermeister
Obmann Bauausschuss

BESTE AUSSTATTUNG FÜR UNSERE SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

Beste Bildung beginnend in der Kleinkinderbetreuung bis hin zu Lehre und Matura muss unserer Gesellschaft etwas wert sein! Das SPÖ-Team Ja zu Oberndorf legt hier einen politischen Schwerpunkt. Daher freuen wir uns, dass wir in Oberndorf das Angebot unserer Kinderbetreuung stetig ausbauen können. Wir haben in der Elementarpädagogik den Anspruch, jedem Kind, das eine Betreuung braucht und sich zeitgerecht anmeldet, einen Platz in einer Krabbel- oder Kindergartengruppe anbieten zu können. So ist es uns gelungen, im Sommer 2022 innerhalb kürzester Zeit bei der Volksschule eine zusätzliche Kleinkindergartengruppe eröffnen zu können. Ebenso konnten wir im Frühjahr und Sommer an der Lindach innerhalb kürzester Zeit einen Waldkindergarten errichten. Dort findet die Vormittagskinderbetreuung bei (fast) jedem Wetter im Freien statt. Ein eigener Wagen sorgt für die notwendige Infrastruktur und für Schutz auch bei Starkregen.

In den Schulen konnten wir einen Erweiterungsbau für die schulische Nachmittagsbetreuung für Volks- und Sonderschule in nachhaltiger und klimaschonender Bauweise errichten, der sich wunderbar einfügt und

sich bereits bestens bewährt. Die Leopold-Kohr Sportmittelschule wurde saniert und digitalisiert, sowie die Turnhalle der Sportmittelschule komplett erneuert! Alleine die oben beschriebenen Investitionen belaufen sich auf eine Gesamtsumme von über 6 Millionen Euro.

In der Sonderschule wurde eine integrative Ferienbetreuung installiert, welche in dieser Form überhaupt die Erste im gesamten Flachgau darstellt.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass Bildung und Betreuung für die Eltern kostengünstig bleiben! Auf Initiative unseres Bürgermeisters wurde durch die Gemeindevertretung beschlossen, dass es in Oberndorf, entgegen den verwirrenden Vorgaben des Landes einen echten beitragsfreien Vormittagskindergarten für ALLE Kinder ab dem dritten Lebensjahr gibt! Auch wird der Mittagstisch im Kindergarten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung durch die Gemeinde finanziell gestützt.

**OBERNDORF:
EIN PLATZ FÜR UNSERE KINDER IN DER
GEGENWART UND DER ZUKUNFT!**

BESTER BILDUNGS- UND BETREUUNGS- STANDORT FÜR UNSERE KINDER

- Moderne und zeitgemäße Infrastruktur in allen Kindergärten, Betreuungseinrichtungen und Schulen
- Erweiterungsbau Schulische Nachmittagsbetreuung
- Sanierung Turnhallen Mittelschule
- Sanierung Turnhalle BHAK/PTS
- Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule
- Digitalisierung der Mittelschule für zeitgemäßes digitales Unterrichten
- Integrative Ferienbetreuung in der Sonderschule
- Scooter-Abstellplätze bei den Schulen
- Neue Kindergartengruppe bei der Volksschule
- Neuer Waldkindergarten an der Lindach
- Erlass der Kindergartengebühren während des Lockdown, wenn Kinder nicht betreut wurden
- Weiterer Ausbau der Betreuungsplätze in der Elementarpädagogik
- Flächenreservierung für Neuerrichtung eines Kindergartens
- Aktion Sicherer Schulweg – Wiedereinführung von Schülerlotsendiensten
- Kindergarten-Eltern-App zur besseren und schnelleren Kommunikation
- Echter beitragsfreier Vormittagskindergarten für ALLE Kinder

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Die neue Scooter-Abstellfläche für die Mittel- und Volksschule.



Die neue Kindergarten-Eltern-App ist ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeiterkammer Salzburg mit den Kindergärten der Stadtgemeinde und erleichtert die organisatorische Kommunikation zwischen den Pädagog:innen und den Eltern.



Erweiterungsbau der schulischen Nachmittagsbetreuung der Volks- und Sonderschule.



Bürgermeister Djundja, Gemeindevorteilerin Nicole Höpflinger und Vizebürgermeister Josef Eder besichtigen den neuen Waldkindergarten an der Lindach.



Die Nachmittagsbetreuung wurde in nachhaltiger und klimaschonender Bauweise errichtet und statisch so ausgeführt, dass sie bei Bedarf um ein Stockwerk erhöht werden kann.



Generalsanierung der Turnhalle der Sportmittelschule mit neuer Kletterwand, welche auch für Vereins-Klettersport der Naturfreude verwendet wird.



Eröffnung der neuen Kindergartengruppe bei der Volksschule mit Landesrätin und Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde.

Foto: © Bezirksblätter (Kleemayr)

MOBILITÄTSKONZEPT FÜR EIN SICHERERES UND SCHÖNERES OBERNDORF

Unsere Stadt hat eine tolle Anbindung an die Lokalbahn und fast alle Wege lassen sich innerhalb von Oberndorf und ins angrenzende Laufen auch zu Fuß oder mit dem Rad erledigen. Zugleich ist Oberndorf in Bezug auf Mobilität auch mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Aus Verkehrszählungen wissen wir, dass jedes dritte Auto nur durch Oberndorf durchfährt um über die schmale Länderbrücke aus dem Jahr 1903 zu fahren.

Der Aus- und Umbau der Lokalbahnhaltestellen, für die sich unser Bürgermeister stark eingesetzt hat (die ursprüngliche Planung für die Baumaßnahmen in Oberndorf war ab 2027), ermöglichen es noch einfacher und bequemer dieses attraktive Verkehrsmittel zu nutzen. Vier Klimatickets können kostenlos in der Gemeinde ausgeliehen werden.

Im Agenda-21-Bürgerbeteiligungs-Prozess und zusammen mit den Expert:innen einer Verkehrsplanungsfirma wurden viele Vorschläge und Anregungen für eine Verbesserung der Verkehrsgesamtsituation in Oberndorf

erarbeitet. Schrittweise werden in den nächsten Jahren Maßnahmen umgesetzt, für die ein politischer Konsens gefunden werden kann und eine Finanzierung möglich ist. Das übergeordnete Ziel ist eine Verringerung des reinen Durchzugsverkehrs, wodurch mehr Sicherheit für unsere Kinder, für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und Menschen mit Mobilitätseinschränkung entsteht. Dazu gehört auch eine Entlastung von Nebenstraßen vom Ausweichverkehr. Die ersten Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt:

Neue Fahrrad-Abstellplätze an der Brückenstraße und am Kolpingplatz; Begrenzungspoller am Kirchplatz; neue E-Ladestationen am Bahnhofparkplatz; neue Zebrastreifen im Schulbezirk für mehr Sicherheit unserer Kinder.

Durch die Möglichkeit, mehr „flanieren“ zu können, wird unsere Stadt noch attraktiver und sicherer für alle, die hier leben, arbeiten, zur Schule gehen und hier einkaufen!

VERKEHRSENTLASTUNG FÜR OBERNDORF

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Attraktivierung der Lokalbahn: Neuerrichtung des Bahnhofs Oberndorf sowie der Haltestellen Ziegelhaiden und Oberndorf Laufen | <input checked="" type="checkbox"/> Neue Scooter-Abstellplätze im Schulzentrum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimatickets zum kostenlosen Ausleihen am Stadtamt | <input type="checkbox"/> Schrittweise Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Gesamt-Mobilitätskonzept immer unter Einbindung der direkt betroffenen Anrainer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Oberndorf-Ticket: Um 1 € innerhalb von Oberndorf mit der Lokalbahn fahren | <input type="checkbox"/> Ausbau regionales Radfahrnetz in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und dem Land Salzburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> Parkraumüberwachung im Stadtzentrum zur Parkplatzsicherung für Anrainer und Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Projektierung Carsharing Oberndorf als eigenständiger Verein |
| <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Fußgänger- und Radfahreranalyse von Oberndorf | <input type="checkbox"/> Überregionale Verkehrslösungen für den motorisierten Individualverkehr |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erarbeitung eines Gesamt-Mobilitätskonzeptes mit Bürgerbeteiligung | <input checked="" type="checkbox"/> Begrenzungspoller am Kirchplatz für mehr Sicherheit für Fußgänger und Menschen mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwägen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Neue Fahrrad-Abstellplätze in der Brückenstraße und am Kolpingplatz vor der Bibliothek | |

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Die Bevölkerung wurde bei der Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität intensiv eingebunden.



Der neue moderne Bahnhof im Stadtzentrum Oberndorf ist Mobilitäts-Knotenpunkt im nördlichen Flachgau. Die Baumaßnahmen wurden aufgrund der intensiven Bemühungen von Bürgermeister Georg Djundja zeitlich um Jahre vorgezogen.



Die neue Haltestelle Ziegelhaiden wurde auf die Siedlungsseite verlegt, so dass hier kein gefährliches Queren der Gleise mehr notwendig ist.



Am autofreien Sonntag und beim Mobilitätstag im Herbst ist auch unser Bürgermeister unterwegs.



Die neuen Begrenzungspoller am Gehsteig am Kirchplatz sorgen für mehr Sicherheit.



Die neuen in Grün markierten Fahrradabstellplätze mit moderner Ausstattung am Kolpingplatz und in der Brückenstraße wurden diesen Spätherbst errichtet.

SICHERHEIT WIRD IN OBERNDORF GROSS GESCHRIEBEN!

Mit unserem Bürgermeister haben die Einsatzorganisationen einen verlässlichen Partner, der für die beste Infrastruktur und Ausstattung der Einsatzorganisationen vorsorgt. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr sind in den letzten Jahren erheblich angewachsen und die Einsatzgeschehen werden immer komplexer. Mit der Anmietung und der Adaptierung der Räumlichkeiten der ehemaligen Autowerkstatt gegenüber dem Feuerwehrhaus konnte mehr Platz für Gerätschaften geschaffen werden und die Feuerwehrjugend bekam neue Räumlichkeiten. Ein neues Tankfahrzeug wurde angekauft und ist seit Frühjahr 2023 im Einsatz. Ein Mitarbeiter wurde eingestellt, welcher die Feuerwehr zusätzlich in administrativen und organisatorischen Arbeiten unterstützt. Die Löschwasserversorgung wird laufend ausgebaut und verbessert. Zusätzliche Hydranten sorgen für schnellere Einsatzmöglichkeiten. In Summe wurde das Feuerwehrbudget deutlich aufgestockt, um den Anforderungen für die bestmögliche Sicherheit für Oberndorf und die beste Ausstattung für alle Ehrenamtlichen gerecht zu werden.

Ein eigener Notfallplan Salzachhochwasser wurde von der Gemeinde gemeinsam mit der Feuerwehr erarbei-

tet und musste auch schon angewendet werden. Ein mobiles Schlauchsystem (floodtube) als Wassersperre als zusätzlicher Schutz gegen ein Überlaufen der Salzach am Damm wurde genauso wie eine Sandsackfüllmaschine angekauft. Aufgrund der bestehenden Hochwasserschutzanlagen blieben wir von schlimmen Situationen wie im Pinzgau oder Hallein verschont. Trotzdem arbeitet unser Bürgermeister mit Nachdruck daran, dass die zusätzlichen Retentionsbecken in Göming und Lamprechtshausen realisiert werden.

Auch wurde ein Notfallplan Blackout ausgearbeitet. Die Stadtgemeinde ist bereits jetzt sehr gut vorbereitet: Die Stromversorgung der städtischen Trinkwasser- und Abwasseranlagen und des Hochwasserschutzes sind ebenso durch Aggregate abgesichert wie Krankenhaus, Feuerwehr und der Großteil unserer Zivilschutzsirenen. 2023 wurde ein eigenes großes Aggregat für den Notbetrieb unseres Seniorenwohnhauses angekauft und in Betrieb genommen. 2024 wird die Drucksteigerung Ost für Trink- und Löschwasser erneuert und ist ab dann ebenso durch Aggregate Blackout-sicher.

MAXIMALE SICHERHEIT DER BEVÖLKERUNG

- Beste technische Ausrüstung für unsere Feuerwehr – Budgeterhöhung
- Neues Feuerwehr-Räumlichkeiten für Garagen, Lager, Werkstätte und unsere Feuerwehrjugend
- Neuer Funkraum im Feuerwehrhaus
- Sanierung Slipstelle für das Feuerwehrboot
- Ankauf neues Feuerwehrfahrzeug TLF
- Ankauf neues Feuerwehrfahrzeug VF-A Versorgungsfahrzeug mit Allrad-Antrieb
- Grundstückvorsorge für Neubau Einsatzzentrale für Feuerwehr, Rettung und Polizei
- Weiterer Ausbau Löschwasserversorgung im gesamten Stadtgebiet
- Umsetzung Hochwasser-Notfallplan
- Generalräumung bestehender Retentionsbecken
- Zusätzliche Retentionsbecken für zulaufende Bäche
- Ankauf mobiles Schlauchsystem floodtube
- Neue Zivilschutz-Sirenen Altach und Bühelhaiden
- Notfallplan Blackout Oberndorf
- Ankauf und Installation Notstromaggregat Seniorenwohnhaus
- Sanierung Hochbehälter Maria Bühel für Trinkwasserversorgung
- Diverse Sanierungen von Straßen, Kanal und Trinkwasserleitungen

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Die beste Ausstattung sowie enge Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Stadtgemeinde und den Einsatzorganisationen ist Bürgermeister Georg Djundja ein Herzensanliegen.



Das neue moderne Tanklöschfahrzeug TLF-A 3000 wurde 2023 in Betrieb genommen.



Foto: © FF Oberndorf

Ein mobiles Schlauchsystem (floodtube) als Wassersperre als zusätzlicher Schutz gegen ein Überlaufen der Salzach am Damm.



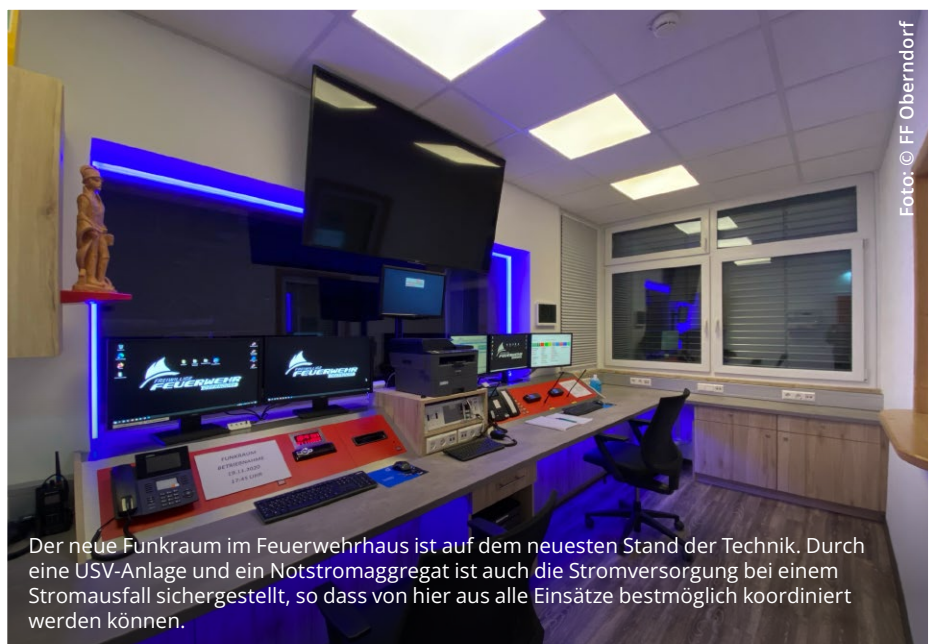
Eine wichtige Investition: Die neuen Räumlichkeiten unserer Jugendfeuerwehr sowie zusätzliche Garagen und Arbeitsräume gegenüber der Feuerwehrzeugstätte.



Neue freizugängliche Defibrillatoren beim Rathaus und beim Kindergarten Ziegelhaiden können Leben retten.



Im Hochwasserereignis ist der Bürgermeister Einsatzleiter. Eigens ausgearbeitete Notfallpläne regeln die Abläufe.



Der neue Funkraum im Feuerwehrhaus ist auf dem neuesten Stand der Technik. Durch eine USV-Anlage und ein Notstromaggregat ist auch die Stromversorgung bei einem Stromausfall sichergestellt, so dass von hier aus alle Einsätze bestmöglich koordiniert werden können.

Foto: © FF Oberndorf

OBERNDORF IST SOZIAL- UND GESUNDHEITZENTRUM

Unsere Stadt ist regionales Zentrum. Vor allem im Sozial- und Gesundheitsbereich zeigt sich das deutlich. Das Krankenhaus Oberndorf, welches in einer gemeinsamen Gesellschaft von Stadtgemeinde und VAMED geführt wird, ist aus unserer Region nicht wegzudenken und genießt einen hervorragenden Ruf. Der Erhalt des Krankenhauses mit Ambulanz und dem gesamten Leistungsspektrum ist unserem Bürgermeister ein besonderes Anliegen. Dies geht nur in Co-Finanzierung durch das Land Salzburg, welches um die Qualität des Standortes Oberndorf weiß. In den letzten Jahren wurden das Krankenhaus und die angrenzende REHA ausgebaut und erweitert. Die Aufstockung der REHA von 60 auf 120 Betten schaffte auch zusätzliche Arbeitsplätze. Der Abriss der alten Ambulanz und die Errichtung des neuen Besucherparkplatzes sowie neuer Mitarbeiterparkplätze auf der Rückseite waren wichtige Investitionen.

Zahlreiche Allgemeinärzte und Fachärzte, Physiotherapeuten und Orthopäden ergänzen das vielfältige medizinische Angebot in Oberndorf. Die gemeinsam mit dem Land finanzierte Integration- und Sozialberatungs-

stelle, welche durch das Soziale Netzwerk betrieben wird, ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Oberndorferinnen und Oberndorfer geworden. Sie trägt zum integrativen Miteinander unserer Stadtgemeinschaft bei.

Die beiden Seniorenwohnhäuser Oberndorf und Bürmoos mit insgesamt 180 Betten werden von der Stadt Oberndorf geleitet. Ähnlich wie im Krankenhausbereich bereitet auch hier der Pflegekräftemangel im ganzen Land große Herausforderungen. Unserem Bürgermeister ist es persönlich ein Anliegen, dass trotz des Fachkräftemangels unsere Seniorenwohnhäuser Orte sind, wo sich die Mitarbeiter:innen als auch die Bewohner:innen wohlfühlen sowie gut leben und arbeiten können. Diverse Sanierungsarbeiten im und am Haus, die Installierung der Photovoltaikanlage am Dach, der Ankauf und die Installierung eines eigenen Notstromaggregates zur Blackoutsicherheit sowie ein großes Mitarbeiter-Bindungsprogramm zeugen davon, dass uns das Wohlbefinden unserer älteren Generation am Herzen liegt.

BESTE SOZIALE UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- Erhalt unseres Krankenhauses mit Ambulanz und dem gesamten Leistungsspektrum für die Region Flachgau Nord
- Neuer Besucherparkplatz vor dem Krankenhaus
- Ausbau des Rehabilitationszentrums: Bettenzahl von 60 auf 120
- Umbau des Krankenhaus-Eingangsbereichs mit modernem Empfangsmanagement im Jahr 2024
- Neubau Ärztezentrum am Standort der früheren Ambulanz
- Eröffnung Integrations- und Sozialberatungsstelle in Kooperation mit dem Sozialen Netzwerk Oberndorf
- Sanierungsmaßnahmen Seniorenwohnhaus mit Neugestaltung des Erdgeschosses
- Installierung einer Photovoltaikanlage am Dach des Seniorenwohnhauses zur Deckung des Eigenstromes
- Neugestaltung des Seniorenwohnhaus-Parks
- Untergrundsicherung der Zufahrt der Feuerwehrdrehleiter zum Seniorenwohnhaus
- Weiterhin beste pflegerische Betreuung im Seniorenwohnhaus trotz Pflegekräftemangel
- Neuordnung Mitarbeiter- und Besucherstellplätze vor dem Seniorenwohnhaus, zusätzliche Kurzparkzonenparkplätze am Kolpingplatz für Besucher:innen

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Der Erweiterungsbau des REHA-Zentrum Oberndorf von 60 auf 120 Betten schaffte auch zusätzliche Arbeitsplätze in Oberndorf.



Das Krankenhaus Oberndorf ist regional und überregional strategisch in der Medizin und Notfallversorgung bedeutend. Der neue Parkplatz und der neue Eingangsbereich ermöglichen den Patient:innen und Besucher:innen ein barrierefreies und unkompliziertes Ankommen.



Der Innenhof unseres Seniorenwohnhauses wurde komplett neu gestaltet und ist ein Kraft- und Begegnungsort für die Bewohnerinnen und Bewohner, deren Familien und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Symbolfoto

Die neu errichtete Photovoltaikanlage am Dach des Seniorenwohnhaus erzeugt Strom für den Betrieb.



Der Eingangsbereich sowie die Parkplatzordnung wurden neu gestaltet.



Foto: © ORF

Eröffnung der Integrations- und Sozialberatungsstelle des Sozialen Netzwerk Oberndorf im Beisein der zuständigen Landesrätin.

OBERNDORF IST EINKAUFSS- UND WIRTSCHAFTSZENTRUM IN DER REGION

Wir genießen die Vielfalt an Geschäften und Betrieben und können in Oberndorf fast alles kaufen, was wir für unser tägliches Leben benötigen. Gleichzeitig schaffen unsere Wirtschaftstreibenden Arbeitsplätze in unserer Region. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister setzt sich die SPÖ Oberndorf nachdrücklich für die lokale und regionale Wirtschaft ein. Die Eröffnung des Stadthotels im ehemaligen Rathaus sowie der Gleiserei im ehemaligen Bahnhofswirt sind wichtige Meilensteine für den Ausbau der Tourismusbetriebe.

In den letzten Jahren wurden im Zentrum neue Parkplätze errichtet und die Parkraumüberwachung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft umgesetzt. Anrainer können am Gemeindeamt Ausnahmegenehmigungen erhalten. Durch die gesetzten Maßnahmen ist es zu einer merklichen Verbesserung der Parksituation im Zentrum von Oberndorf gekommen. In Summe gibt es in Oberndorf 715 (!) ausgewiesene öffentliche Parkplätze. Private und betriebliche Parkflächen wie vor Supermärkten oder beim Krankenhaus sind hier noch gar nicht mitgezählt.

Ein großer Wunsch der Oberndorfer Wirtschaft, die Umstellung der Plakat-Werbetürme auf digitale Werbetafeln konnte ebenso umgesetzt werden. Das gemeinsame Stadt- und Standortmarketing Oberndorf-Laufen

ist inhaltlich ausgearbeitet, leider gibt es durch das Land Salzburg noch bürokratische Hürden, die wir aber auch noch nehmen werden. Dann wird durch gezieltes Marketing der gemeinsame Einkaufs- und Wirtschaftsstandort zusätzlich verstärkt beworben werden. Die beiden Städte Oberndorf und Laufen tragen den Hauptteil der Finanzierung.

Für den Ausbau der Lokalbahn und die Erneuerung und Modernisierung der Infrastruktur hat sich unser Bürgermeister jahrelang eingesetzt. Die fertig umgestaltete Haltestelle in Ziegelhaiden, sowie der Neubau des Bahnhofs und der Haltestelle Oberndorf-Laufen machen unsere Einkaufsstadt noch attraktiver und bedeuten eine Verbesserung für alle Pendler:innen.

Da leider einige Standbetreiber am Wochenmarkt nicht mehr vertreten sind, arbeiten wir derzeit gemeinsam mit der Wirtschaftsplattform an einer Attraktivierung des samstäglichen Marktes. Die Neuausrichtung unserer drei jährlichen Traditionsmärkte wurde mit Schwerpunkt für Kunst- und Traditionshandwerk zur Freude aller umgesetzt.

In Oberndorf arbeiten Wirtschaft und Politik intensiv zusammen. Unterstützen auch Sie unsere Betriebe, indem Sie vor Ort einkaufen!

ATTRAKTIVER EINKAUFSS- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Enge Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Wirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> Parkraumüberwachung im Stadtzentrum zur Parkplatzsicherung für Anrainer und Wirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Ansiedlung neuer Betriebe – Flächenvorsorge im REK | <input checked="" type="checkbox"/> Attraktivierung der Lokalbahn – Neuerrichtung von Bahnhof und Haltestellen Ziegelhaiden und Oberndorf-Laufen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Eröffnung neuer Nahversorger in Ziegelhaiden als überbautes Objekt | <input checked="" type="checkbox"/> Klimatickets zum kostenlosen Verleih am Stadtamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Umstellung auf Digital-Werbetafeln von Tourismusverband und Werbegemeinschaft mit neuen Standorten auf Gemeindegrund | <input type="checkbox"/> Attraktivierung des Wochenmarktes |
| <input type="checkbox"/> Gemeinsames Stadt- und Standortmarketing Oberndorf-Laufen | <input checked="" type="checkbox"/> Neugestaltung der drei Traditionsmärkte im Stadtzentrum |

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Der neue Nahversorger Ziegelhaiden war ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung. Das Gebäude ist in überbauter Form ausgeführt und sichert so auch Arbeitsplätze in der Region.



Der Wochenmarkt am Stadtpark ist ein beliebter Fixpunkt am Samstagvormittag für viele Gemeindebürgerinnen und -bürger. 2024 wird der Wochenmarkt in Zusammenarbeit mit der Oberndorfer Wirtschaft wieder attraktiviert.



Die Gleiserei im Gebäude des alten Bahnhofswirtes ergänzt die Oberndorfer Gastronomie. Bürgermeister Georg Djundja hat sich persönlich dafür eingesetzt, dass an diesem Standort eine Gaststätte und keine Wohnungen errichtet werden.



Das alte Rathaus wurde zu einem Hotel umgebaut und ist ein wichtiger Meilenstein für den Ausbau der Tourismusbetriebe.



Die drei jährlichen Traditionsmärkte wurden mit dem Schwerpunkt auf Kunst- und Traditionshandwerk komplett neu gestaltet.



Die zwei digitalen LED-Werbetafeln im Stadtgebiet ersetzen die bis dahin drei analogen Plakatplanen-Werbetürme. Der Grund am Gastag wird von der Stadtgemeinde der Wirtschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.

FÖRDERUNG DER STADTGEMEINSCHAFT: VEREINE, KULTUR UND TRADITIONEN

Eine Gemeinschaft lebt von den Menschen, die diese Gemeinschaft gestalten. Daher ist es unserem Bürgermeister und unserem gesamten Team ein Herzensanliegen an dieser Gemeinschaft tagtäglich zu arbeiten und das zu unterstützen, was das Miteinander in Oberndorf stärkt!

Über 60 Vereine prägen unsere Stadt. Viele davon bekommen von der Stadt direkte Subventionen. Die Sportvereine dürfen kostenlos die vielen Turnhallen der Schulen nutzen, was bei weitem nicht in allen Gemeinden in Salzburg möglich ist.

Der Jahreskreislauf ist durch viele Veranstaltungen, Feste und kirchliche Feiern geprägt. Bürgermeister Georg Djundja und der gesamten SPÖ-Gemeindefraktion ist es wichtig, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und damit Respekt und Wertschätzung gegenüber unseren Traditionen, unserer Kultur und den Menschen, die diese aufrecht erhalten, zu erweisen.

Ein besonderer Höhepunkt war bestimmt das erste Schifferstechen nach Corona, bei welchem zum ersten Mal in der Geschichte die beiden echten Bürgermeister

von Laufen und Oberndorf gegeneinander angetreten sind. Ein gerechtes Unentschieden symbolisiert das gute Miteinander unserer beiden Städte.

Der Kauf des Grundstückes des Eisschützenclubs sichert den Standort für diesen Traditionsverein. Für das neue Sportzentrum an der Lindach hat die Stadtgemeinde all ihre Aufgaben erledigt – es fehlt leider noch immer die Entscheidung der Umwidmung durch das Land Salzburg.

Die Sanierung unserer Wallfahrtskirche Maria Bühel subventionierte die Stadtgemeinde 180.000 Euro und sie ist bis auf die Orgelrenovierung abgeschlossen.

Die Erneuerung unserer Städtepartnerschaft mit Oberndorf am Neckar, der Abschluss der zusätzlichen Städtepartnerschaft mit Traismauer in Niederösterreich als auch das 1275-Jubiläumsjahr mit unserer Schwesterstadt in Laufen sorgten für grenzüberschreitende Verbindungen!

In Oberndorf ist immer etwas los und wir leben gerne hier!

DAMIT EINE STADT-GEMEINDE ZUR STADT-GEMEINSCHAFT WIRD

- Direkte und indirekte Subventionen für unsere Vereine (z.B. kostenlose Hallennutzung)
- Mitfinanzierung der Kirchenrenovierung der Wallfahrtskirche Maria Bühel
- Neue Kulturveranstaltungen wie Sommerkino, Erhalt des Straßentheaters, Krampuslauf, Sonnwend an der Salzach, SalzArt
- Grundstückskauf für die Eisschützen
- Standortgenehmigung und Bau des neuen Sportzentrums an der Lindach
- Sanierung und Umbau der Stadtbibliothek
- Umfunktionierung des Zollhäuschens zum Bücherhäuschen
- Neues Kultur- und Begegnungszentrum mit Bibliothek, Musikum, Proberäumlichkeiten für die Stadtkapelle sowie Seminarräumlichkeiten
- Ankauf des alten Bezirksgerichtes durch die Stadtgemeinde
- Unterstützung von diversen Kulturprojekten (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen)
- Erneuerung der Städtepartnerschaft mit Oberndorf am Neckar
- Abschluss der Städtepartnerschaft mit Traismauer/Niederösterreich
- Ausstellungen mit lokalen Künstler:innen im Rathaus
- Sonderausstellungen zu Oberndorfs Geschichte im Stille-Nacht-Museum
- Enge Zusammenarbeit und Unterstützung mit Oberndorfer Vereinen und Tourismusverband bei Veranstaltungen und Kulturprojekten

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Der Kauf des Grundstücks des Eisschützenclubs durch die Gemeinde sichert den Standort für diesen Traditionsverein.



Nationale und internationale Brücken bauen: Die Städtepartnerschaft mit Oberndorf am Neckar wurde erneuert und die Städtepartnerschaft mit Traismauer in Niederösterreich neu abgeschlossen.



Viele Veranstaltungen und Feste prägen das Gemeinschaftsleben in Oberndorf. Im Bild das Parkfest der Stadtkapelle.



Die Sanierung unserer Wallfahrtskirche Maria Bühel. Die Stadtgemeinde subventioniert die Baumaßnahmen mit der großzügigen Summe von 180.000 Euro.



Drent und Herent gehören zusammen. Die beiden Bürgermeister von Laufen und Oberndorf haben zum ersten Mal in der Geschichte „in echt“ gegeneinander am Schifferstechen teilgenommen.



1275 Jahre Laufen-Oberndorf. Das Festjahr 2023 erreichte seinen Höhepunkt im Juni mit dem Festwochenende und der beliebten Sommwend an der Salzach. Ad multos annos!



Das stimmige Sommerkino am Stille-Nacht-Platz wurde neu eingeführt. Das beliebte Straßentheater ergänzt die Veranstaltungen im Sommer.

FREIZEITMÖGLICHKEITEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Oft genug hört man, dass sich Kinder und Jugendliche zu wenig bewegen würden. Wir wissen um den gesundheitlichen Wert des Aufenthalts im Freien. Für uns ist es deshalb eine zentrale Zielsetzung, dass unsere Kinder und Jugendlichen im Zentrum von Oberndorf und in Ziegelhaiden ausreichend Freizeit- und Bewegungsmöglichkeiten mit hoher Qualität vorfinden. Daher werden unsere Kinderspielplätze laufend instandgehalten und neue Geräte angeschafft. So wird im Frühjahr der neue Spielplatz am Bahnhof eröffnet. Auch war es ein langjähriger Wunsch der Jugend zusätzlich zum Bolzplatz Ziegelhaiden den bestehenden Bolzplatz neben der Stadthalle aufzuwerten. Gemeinsam mit Jugendlichen wurde ein Konzept erarbeitet und umgesetzt. Die neue Freizeitanlage wird von den Kindern und Jugendlichen sehr gerne und zahlreich in Anspruch genommen.

Ein klares Ziel ist es, zeitnah das neue Sportzentrum an der Lindach für Tennis, Fußball und Vereins-Beachvolleyball zu errichten. Die Stadtgemeinde Oberndorf hat in den letzten Jahren für die notwendige Flächenumwidmung all ihre Hausaufgaben positiv erledigt. Auch ist es uns gelungen eine nochmalige Pachtverlänge-

rung für die bestehenden Grundstücke bis 31.12.2025 abzuschließen. Es liegt nun einzig und allein beim Land Salzburg, ob es eine positive Widmung für unser neues Sportzentrum an der Lindach geben wird.

Oberndorf ist aber auch eine Stadt, in der man gut alt werden kann. Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an den öffentlichen Verkehr, hervorragende medizinische Versorgung und wunderbare Freizeitrouten machen Oberndorf so attraktiv. Das Vereinsleben ist bunt und die Vereine für ältere Menschen, Pensionistenverband und Seniorenbund, werden von der Stadtgemeinde gut unterstützt.

Seniorenfreundlich zeigt sich die Stadt Oberndorf beim Spaziergehen. Nach Maria Bühel, entlang der Salzach oder in die Weitwörther Au. Viele Bänke im Stadtpark, an der Salzach und am Altach-Platzl, das komplett neugestaltet wurde, laden zum Verweilen ein.

In Oberndorf können alle Generationen ihre Freizeit gestalten und verbringen!

FREIZEIT UND NATUR FÜR EIN LEBENSWERTES OBERNDORF

- Multisportanlage mit Beachvolleyball, Tischtennisplatz, Hartplatz und Rasenfläche
- Sanierung Skaterplatz
- Pachtverlängerung des bestehenden Sportplatzes
- Alle Vorarbeiten für Umwidmungsvoraussetzung des neuen Sportplatzes an der Lindach für Fußball, Tennis und Beachvolleyball
- Bau des neuen Sportzentrums an der Lindach
- Neue Graffitiwand an der Stadthalle
- Erneuerung Spielplatz am Bahnhof – Eröffnung im Frühjahr 2024
- Zugang in die Weitwörther Au mit neuem Weg und Steg
- Einzäunung des Wegs entlang der Lokalbahn im Stadtpark für mehr Sicherheit
- Wegerrichtung Reitergütlweg
- Sanierung Altach-Platzl und Schaffung neuer Sitzgelegenheiten flussabwärts Richtung „Haggen“
- Sanierung der Kreuzerleitenstiege als Verbindungsweg nach Ziegelhaiden
- Neugestaltung Parkplatz Friedhof und Musikum mit neuer Müllsammelstelle, erweiterten Ein- und Ausfahrten und Sanierungen der Friedhofsmauern
- Barrierefreie Hauptwege am Friedhof für Rollstühle und Rollatoren
- Anbringung weiterer Mülleimer und Hundetoiletten im gesamten Stadtgebiet
- Neue Blumenwiesen für Artenvielfalt und Bienen

für Oberndorf bereits umgesetzt daran arbeiten wir gerade



Für den bestehenden Sportplatz wurde eine abermalige Pachtverlängerung verhandelt. Der Standort für das neue Sportzentrum wird vom Land aktuell noch immer geprüft.



Die neue Multi-Sportfreizeitanlage wurde gemeinsam mit den Oberndorfer Jugendlichen entwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit.



Der Zufahrts- und Parkplatzbereich von Musikum und Friedhof wurde erweitert und sorgt für mehr Sicherheit.



Neue Bänke im gesamten Stadtgebiet bis hin zum „Haggen“ wurden auf Wunsch vieler Spaziergänger und Senioren aufgestellt.



Die neue Graffitiwand an der Rückseite der Stadthalle ermöglicht unseren Jugendlichen ein legales „Sprayen“.



Die Verbindung von Oberndorf in die Weitwörther-Au wurde vom Land Salzburg ursprünglich gekappt. Nur durch den Einsatz einer Bürgerbewegung und der Unterstützung des Bürgermeisters konnte schlussendlich unter Zuzahlung der Stadt Oberndorf diese Verbindung mit der Errichtung zweier Stege hergestellt werden.



Die Spielplätze in Oberndorf werden laufend instandgehalten. Der Spielplatz am Bahnhof wurde komplett neugestaltet und wird im Frühjahr 2024 eröffnet.

GEORG
DJUNDJA

☞ unser Bürgermeister

JA ZU
OBERNDORF

Gemeinsam für unsere Stadt

OBERNDORFER

STADTTEIL

GESPRÄCHE

**INFORMIEREN SIE SICH UND
KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH!**

Wie hat sich Oberndorf in den letzten Jahren entwickelt?
Was plant Bürgermeister Georg Djundja mit seinem Team
für die nächsten Jahre?

Lernen Sie das Team Ja zu Oberndorf kennen!

- » Di. **20. Februar**, 19 Uhr im **Gasthof Bauernbräu**
- » Do. **22. Februar**, 19 Uhr im Kindergarten II in Ziegelhaiden
- » Mi. **28. Februar**, 19 Uhr im **Gasthaus Bühelwirt**
- » Mi. **6. März**, 19 Uhr im **Rathaus der Stadt Oberndorf**

BLEIBE IMMER INFORMIERT!

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA!



Einfach QR-Code scannen!



Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens,
UW 1343

IMPRESSUM SPÖ Salzburg (Stadtparteiorganisation Oberndorf/
Salzburg), Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg, salzburg.spoe.at;
26. Ausgabe; **Layout/Fotos** SPÖ Oberndorf bei Salzburg; **Druck**
Geschützte Werkstätten - Integrative Betriebe Salzburg GmbH,
www.gws.at; Durch den Druck dieser Broschüre wurden Arbeits-
plätze von Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt.

Österreichische Post AG
RM Wahlen 23A044072 E
5020 Salzburg

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Halle Salzburg

